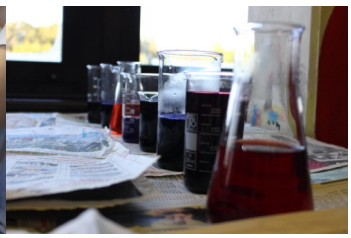
IGS WELT

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG / WALDMOHR

Werteerziehung Eigentätigkeit Lebensraum Teamschule

Schule ohne Rassismus

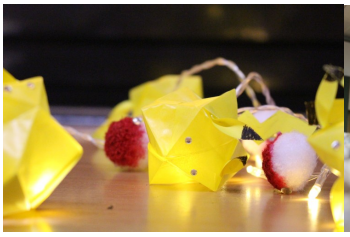
Schule mit Courage

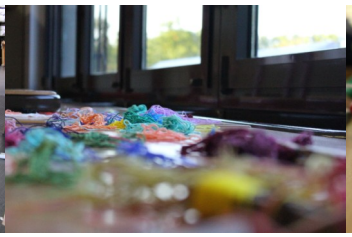


„Bunt wie die Welt“

Projektwoche 2019

„Bunt wie wir“





„Die Welt ist bunt“ - so wie wir!

Liebe Leserin, Lieber Leser,

In dieser Projektzeitung haben wir alle Projekte der letzten Tage themensortiert zusammengefasst, um Ihnen einen Gesamtüberblick zu verschaffen. Wir, das sind fünf Schülerinnen der zwölften Klassenstufe, haben es uns als selbstständiges Projekt zur Aufgabe gemacht, die Tage in Bild und Text festzuhalten. Von Themen wie der problematische Plastikmüll in den Weltmeeren, der aktuelle internationale Terrorismus oder wie stark Frauen sein können, werden Sie auf den nächsten Seiten lesen.

Als IGS mit unseren „WELT“- Werten liegt es uns am Herzen, diese in den Schulalltag zu integrieren und zu leben. Die im letzten Schuljahr erworbene Auszeichnung „*Schule ohne Rassismus—Schule mit Courage*“ stand in den drei Projekttagen ebenfalls im Vordergrund, so z.B. im Projekt *Filmproduktion*.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dieser Zeitung!

Das Team Projektzeitung 2019

Inhaltsverzeichnis

Plastik—Müll 4
Internationaler Terrorismus 4
Widerstand-Protest 5
Frauen - nur „hübsch“ und „sexy“? 5
Filmproduktion 6
Trickfilm 6
Wandgestaltung: Pop-Art 7
Bunte NaWi-Säle 7
Sackloch 8
Metallbearbeitungen 8
Textiles Selfie 9
Freundschaft knüpfen 9
Lichterketten-Basteln 9
Batiken 10
Basteln mit Niveau 10
Bullet Journal 10
Römer (Mosaike und Spiele) ... 11
Basteln für Hund und Katz 11
Fantastische Welten 11
Theater 12
Bodies in Cool Places 12
Klettern 13
Fairplay-Rad-Team 13
Abenteuer Wald 13
Tanzen 14
Tanzen: Jumpstyle 14
Black and White 15
Lieder aus aller Welt 15
Köstlichkeiten aus aller Welt ... 16
Geschicklichkeitsspiele 17
Bienen 17
Alpakas 17
Tennis 18
Bunte Fußballwelt 18
Badminton 18
Beach-Volleyball 19
Fechten 19
Segelfliegen 19
Tesla-Experimente 20
Börse 20
Schach 20
Lesen 21
Puzzle 21

Plastikmüll— Eine Bedrohung für unseren Planeten

Das Problem „Plastikmüll auf unserem Erdball“ wird immer größer, das findet auch Frau Ziegler. In ihrem Projekt setzten sich die SchülerInnen detailliert mit dem Thema Plastik in unseren Ozeanen und in unserer Umwelt auseinander. Auch die Folgen von Plastik und vor allem Mikroplastik werden hier behandelt und deren Effekt auf Natur, Tier und Mensch. Sie bereiteten eine Präsentation vor, die „direkt ans Herz geht“. Eine Schülerin schnitt hierfür einen kleinen Film zusammen, die anderen recherchierten fleißig, um Plakate zu dem sehr präsenten Thema zu gestalten. Außerdem wurde eine Konzept entwickelt, wie die Mülltrennung innerhalb der Schule besser funktionieren soll, da diese momentan noch nicht sehr präsent, aber gewünscht ist. Die Teilnehmer des Projekts möchten Bequemlichkeit und Trägheit überwinden und so eine nachhaltige und umweltfreundliche Denkweise anregen.

Die „Plastikteppiche“ in unseren Meeren

Was ist Internationaler Terrorismus und wie verhindere ich ihn?

Anschläge in Paris, Brüssel, auf dem Berliner Weihnachtsmarkt. 2016 wird Europa vom internationalen Terrorismus erfasst und gnadenlos angegriffen. Angst wird geschürt, rechtsorientierte Parteien gewinnen an Zustimmung, Unsicherheit sind die Folge dessen.

„Wie wird ein Mensch zu einem Terroristen?“

Frau Eckfelder nahm als Sozialkundelehrerin genau dieses Thema auf und überlegte gemeinsam mit der Gruppe:

Was ist Terrorismus genau? Wie äußert sich Terrorismus? Was sind überhaupt Anschläge? Was ist der Auslöser für Terrorismus? Wie wird ein Mensch zu einem Terroristen?

In Gruppen erarbeiteten die SchülerInnen eine Infowand. Es wurde informiert über die Terrorgruppe „Boko Haram“, den Nahost-Konflikt, die Terrormiliz „Islamischer Staat“ sowie eine (mögliche) Biografie eines Terroristen. Diese soll die Ursprünge erklären und zur Diskussion anregen, wie man diesen Prozess verhindern kann. Ein anspruchsvolles Thema finden die SchülerInnen der Klassenstufen 9-13, doch „wenn man den Ursprung kennt, kann man den Terror besser bekämpfen“.

Widerstand leisten—Protest wagen

Die TeilnehmerInnen dieses Projekts wählten in diesem Projekt frei Einzelpersonen und Gruppen, die sich gegen Unrecht und Unterdrückung eingesetzt haben oder heute noch einsetzen. Außerdem machten sie eine Exkursion in das Konzentrationslager Struthof (Straßburg, Frankreich), in dem über 50.000 Menschen ermordet wurden. Viele fanden die Exkursion interessant, jedoch berichteten sie von einer bedrückenden Stimmung.

Bedrückend fanden die SchülerInnen das Eingangstor des Konzentrationslagers, die Öfen und die Aschegrube, in der die Leichen der Menschen „entsorgt“ wurden. Zusammen mit dem Abfall wurden diese als Dünger für die Felder benutzt. „Man kann sich gar nicht vorstellen, wie das früher war“, meinte einer der Teilnehmer. Auch der Gegensatz der Villa der NS-Kommandanten im Vergleich zu dem Schrecken, der sich nur fünf Meter weiter ereignete, steht für die Absurdität des Geschehenen. Die Ergebnisse des Projekts wurden am Schulfest ausgestellt.

Frauen—nur „hübsch“ und „sexy“?

Mit Frau Schlösser setzten sich SchülerInnen mit dem Thema Gleichberechtigung von Frauen und Männern auseinander.

„Wir sind Frauen! Was ist deine Superkraft?“

Dazu schauen sie einen Film, der über eine Frau berichtet, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts für die Rechte der Frauen und u.a. deren Wahlrecht in England einsetzt. Weiterhin informieren sie sich über die Rolle der Frau in der heutigen Zeit und die sogenannte **„gender-pay-gap“**, also den Unterschied bei der Bezahlung von Frau und Mann im selben Beruf. Sie beschäftigen sich zudem mit Prostitution und häuslicher Gewalt.

Ihre Ergebnisse sowie die Unterschiede in der Kirche zwischen Mann und Frau werden am Schulfest präsentiert.

Filmproduktion

Herr Wolf nahm als Projektleiter die Auszeichnung „*Schule ohne Rassismus—Schule mit Courage*“ als Hauptthema seiner Filmproduktionen. Gemeinsam mit einer jahrgangsgemischten Gruppe nahmen sie kurze Clips auf und schnitten diese professionell mit einem Filmschneideprogramm. Im gezeigten Bild kann man sehen, wie das von statten ging.

Trickfilme

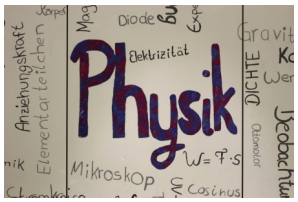
Herr Heil führte die Kinder an das Thema „Terrorismus“ heran. Sie klärten Gründe, warum Menschen zu Terroristen werden und sammelten Ideen wie man gegen Terrorismus vorgehen kann. Im Zuge dieses Themenbereiches und Rassismus erstellten sie dazu kurze, informative Trickfilme mit GIMP und Power Point.

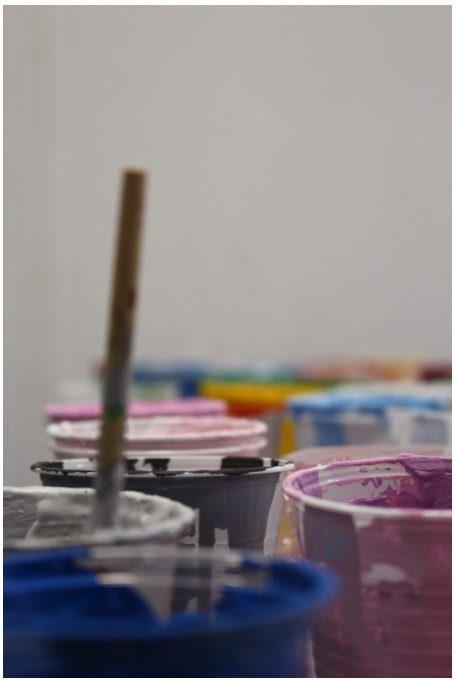
Wandgestaltung „Pop-Art“

„Pop-Art“ kam in den 90er Jahren auf. Merkmal dieser Kunstrichtung sind die knallig bunten Farben. Marilyn Monroe als bunter Cartoon ist eines der bekanntesten Motive. Dieses und weitere sind nun in den Fluren im Erdgeschoss (in Richtung NaWi-Säle) zu finden. Die Kritik an der Konsumgesellschaft, welche ein Leitmotiv der Pop-Art war und ist, wurden von den Projektleiterinnen Frau Kuhn und Frau Linke-Dengler ebenfalls umgesetzt. Auf Getränkedosen steht die Aufschrift „save the planet“ in Anlehnung an die aktuell herrschende Klimakrise und das Vermüllen der Weltmeere.

Bunte NaWi-Säle

Unter der Leitung von Frau Clauß, Frau Fahlberg, Frau Wetzel und Frau Krieger gestalteten Schüler/innen aus den Klassenstufen 8-13 die Flure der Biologie- und Chemiesäle und die Wände vor und in den Physik- und DS-Sälen. Die Themenbereiche wurden somit künstlerisch dargestellt. Zum Beispiel wurden Theatermasken, Magnete und DNA-Strukturen gemalt.





Sackloch—Das neue Spiel der großen Pausen!

„Gemeinschaft bilden durch Spiel“ ist das Ziel von Herrn Hopp und Herrn N. Wilhelm. Das englische Sackloch wurde von den Schülern gebaut und soll nach den Projekttagen der Ganztagsschule zur Verfügung stehen.

Wir sind gespannt, ob das nicht auch *der* Renner der großen Pausen wird!

Metallbearbeitungen

Mit Hilfe der Unterstützung der Firma MiniTec durch Tobias Schuh und Herrn Lorenz erlernten die Schüler/innen der Klassen 7-10 die Grundlagen der Metallbearbeitung. Dazu zählen beispielsweise das Anreißen, Körnen, Bohren und das technische Zeichnen.

Frau Barth-Neuheisel und Herr N. Wilhelm fördertenn durch dieses Projekt die Berufsorientierung innerhalb der Berufsfelder des Metallbauers, Mechatronikers sowie Zerspannungsmechanikers.

Wir bedanken uns stellvertretend ebenfalls bei Herrn Lorenz und Tobias Schuh für die großartige Zusammenarbeit!

Textiles Selfie

Die Schüler/innen konnten in diesem Projekt ihr eigens Porträt mit Hilfe von Textilien, Nadeln und Faden erstellen. Mit vielen verschiedenen Materialien und Methoden zu Gestaltung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Mit der Unterstützung von Frau Seibert-Morsch und Frau Buchhold-Klein wurden viele Ideen entwickelt und die Zusammenarbeit brachte allen großes Vergnügen.

Freundschaft knüpfen

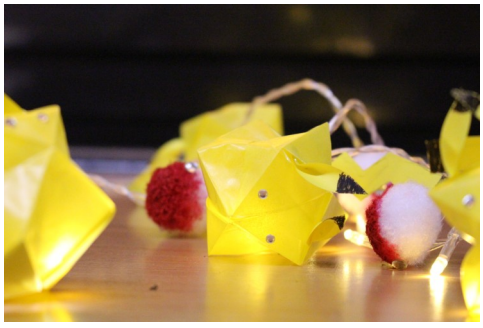
Bei Frau Heber wurden sowohl Freundschaftsarmbändchen als auch Freundschaften geknüpft. Die reine Mädelsgruppe bestand aus Schülerinnen von der fünften bis zur dreizehnten Klasse. Die Freundschaftsarmbändchen konnten am Samstag von Besuchern erworben werden.

Vielleicht knüpfen Sie ja hierbei ja auch eine neue Freundschaft?

Licht ins Dunkel bringen

Mit Frau Kellner bastelten SchülerInnen der Klassenstufe 5 bis 10 aus den verschiedensten Materialien Lichterketten. So entstand beispielsweise eine Kürbislichterkette aus orangen Tischtennisbällen, Teile eines Eierkartons fungieren als Mützen des Weihnachtsmanns und kleine Shotbecher wurden zu niedlichen Lichterketten.

Für ein paar Euros konnten Besucher sich eine solche Deko am Samstag erwerben.



Batiken—der neue Modetrend?

Mit Frau Vicari und Frau Ecker-Bayer batikten die SchülerInnen Stofftaschen, T-Shirts und Karten mit Wachs. Die Ergebnisse konnten am Schulfest erworben werden. Durch die bunten Farben wird das Motto „Schule ohne Rassismus – Bunt wie die Welt“ aufgegriffen.

Hier konnten ebenfalls trendige Taschen oder Shirts erworben werden. Unserer Meinung nach war dieses Projekt definitiv einen Besuch wert ;)

Basteln mit Niveau—die Oberstufe wird kreativ

In Christian Klischs und Jakob Kurz‘ Projekt basteln SchülerInnen der Oberstufe Piñatas aus Pappmaché und Ballons. Auch eine Ziege wird hergestellt. Außerdem versuchen sich die SchülerInnen an Origami und basteln auch Papiersterne. Vieles davon wird verkauft. Das Vorzeigestück des Projekts ist eine große Welt – eine Hälfte grün und blau, die andere Hälfte dunkel, dreckig, schmutzig. Das Projekt möchte damit auf die Umweltverschmutzung aufmerksam machen. Sie fordern, mehr auf Nachhaltigkeit zu achten - ein Thema, dass viele junge Menschen zurzeit beschäftigt.

Über eine Spende für den Abiball freut sich die MSS 12 immer!

Bullet Journals—die Tage festhalten

Unter der Leitung von Frau Philipp gestalten die Schüler/innen der Klassenstufen 7-10 einen individuellen Planer und Kalender. Jeder bringt ein leeres Heft mit und schon kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden. Mit verschiedenen Bundstiften, Klebebänder und Aufklebern können die Seiten verschönert werden.

Die Römer erleben— Mosaike und Spiele

In diesem Projekt probierten SchülerInnen der Klassenstufen 5 bis 8 römische Spiele aus. Sie bastelten römische Mosaike aus Natursteinen aus dem Baumarkt und gestalteten diese ganz individuell. Freitags kochten sie römische Speisen, die sie dann natürlich auch kosteten. Ob das Essen der Römer wohl schmeckte?

Fantastische Welten— und wo sie in der IGS zu finden sind ...

In diesem Projekt können die SchülerInnen der fünften und sechsten Klasse ihre eigene Fantasiewelt in einem Karton entwerfen – egal ob Haus, Wald oder ähnliches. Es gibt eine „Fantasie-Leseecke“, in der sich die TeilnehmerInnen Inspiration suchen können. Außerdem können sie Fantasiefiguren basteln (mit und auch ohne Anleitung) oder zusammen am großen „Fantasie-Drachen“ weiterarbeiten. Beim Basteln wird „Müll“ recycelt, so sind beispielsweise die Kartons „Müll“ oder der „Fantasie-Drache“ besteht aus altem Zeitungspapier.

Basteln für Hund und Katz

Leitung: Frau Rohr und Frau Metzinger-Tuch

Fleißig wird in diesem Projekt an Spielzeugen für Hunde und Katzen gearbeitet. Zum Beispiel wird ein Tau geflochten oder ein Schnüffelteppich, zum Leckerchen verstecken, zusammengestellt und noch vieles mehr.

Diese, von den Schüler/innen der 5.-7. Klasse, mit Mühe hergestellten Einzelstücke werden auf dem Schulfest verkauft.

Theater spielen und erleben im nachgespielten „Schulalltag“

Mit einigen, teilweise auch unerfahrenen SchülerInnen inszenierte Frau Weis als DS-Lehrerin in den drei Tagen ein kurzes Theaterstück. Der Inhalt drehte sich um den Schulalltag und vermittelte eine schöne Message, die sie bei Ihrem Besuch jedoch selbst herausfinden mussten;) Das Ergebnis konnte man sich samstags am Schulfest ansehen. Außerdem wurden Grundtechniken des Theaters vermittelt. Wer weiß, vielleicht verbirgt sich ja ein großes Talent unter den Teilnehmern?

Bodies in (S)cool Places—und warum genau diese ganzen Menschen da so seltsam stehen

Mit Frau Cappel-Ludwig waren die Schülerinnen im Schulhaus unterwegs und posierten in coolen Standbildern. Demnach bewegten sie sich viel, und da das Ganze nicht alltäglich ist, brauchten sie ein wenig Mut. Wenn man durch das Schulhaus ging, traf man die Gruppe überall und musste über die ungewöhnlichen, aber dennoch fantastischen Posen vielleicht etwas schmunzeln.

Ab in die Höhe—wir gehen klettern!

Beim Kletterprojekt ging es drei Tage lang sportlich zu. Angefangen hatte die Gruppe in der Turnhalle mit kletterspezifischen Aufwärmübungen und dann gelernt, wie man Gurte anzieht und sich sichert. Am Donnerstag konnten die Teilnehmer das Gelernte in der Kletterschule Saarpfalz an einer Kletterwand ausprobieren. Freitags war dann der Höhepunkt der Projekttage. Die Gruppe fuhr nach Kirkel und probierte ihr Können an einem Felsen. Weil so viel Bewegung hungrig macht, haben sich die SchülerInnen und ihre Lehrer am Lagerfeuer wieder gestärkt. „Es waren tolle drei Tage“, schreibt uns Frau Zugck per Mail von unterwegs. „Die Schüler hatten viel Spaß und haben viel gelernt. Der Zusammenhalt stand im Vordergrund und jeder würde diese Zeit gerne ein weiteres Mal wiederholen.“

Das Fairplay-Rad-Team auf neuer Mission

Unser Fairplay-Rad-Team begab sich unter der Leitung von Herrn Hentschel und Herrn Ruffing wieder einmal auf die Räder und war die ganzen drei Tage unterwegs. Fairplay spielt an unserer Schule eine große Rolle, das sehen auch die Teilnehmer unseres Teams so. Im Schulhaus könne Sie Plakate finden, auf denen die Missionen des Teams im Schulalltag festgehalten werden. So konnte beispielsweise unsere Partnerschule in Ruanda durch gesammelte Spenden neue Klassenräume bauen. Für mehr Informationen steht Ihnen das Team natürlich zur Verfügung. Halten Sie die Augen offen nach den Jungs und Mädels mit den Fahrrädern!

Fairplay spielt an unserer Schule eine große Rolle

Abenteuer Wald und seine Geheimnisse ... Psssssst!

Die Teilnehmer des Projektes „Abenteuer Wald“ unter der Leitung von Herrn C. Wilhelm entdeckten spielerisch die Natur, sammelten neue Erkenntnisse über den Lebensraum Wald und erlernten grundlegende Outdoor-Techniken aus den Bereichen:

Lagerplatz bauen, Wasser finden, Umgang mit dem Kompass und viele weitere Tricks und Tipps! Dazu dürfen natürlich coole Outdoorspiele, das Bauen von Werkzeugen und das gemeinsame „Kochen“ im Wald nicht fehlen.

Gelungene drei Tage, die junge Schüler in Zeiten des Medienkonsums wieder näher zur Natur gebracht hat.

Komm, lass uns Tanzen!

Die Teilnehmer am Projekt „Tanzen“ gestalteten in der Projektwoche eine eigene Choreografie. Sie wählten verschiedene Musiktitel aus und erarbeiteten in kleinen Gruppen Tanzschritte und Bewegungen, die sie später zu einem einheitlichen, gemeinsamen Tanz zusammenführten. Die Gruppe arbeitete sehr motiviert und hatte stets ihr Ziel vor Augen: die Aufführungen des Tanzes am Schulfest. Diese werden sicherlich ein voller Erfolg, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr viel Spaß am Tanzen haben und auch vermitteln.

Lass uns Tanzen, aber Jumpstyle!

Die Gruppe „Jump Style“, unter der Leitung von Frau Busch, erarbeitete gemeinsam kreative Gruppentanz-Choreographien. Dadurch wurde das Gruppengefühl gestärkt und die Schüler konnten klassenübergreifend neue Mitschüler kennenlernen.

Im Rahmen des Themas „Schule ohne Rassismus“ förderte das gemeinsame Tanzen den Abbau von Vorurteilen und stärkte das Selbstbewusstsein.

Gemeinsames Tanzen stärkt das Selbstbewusstsein

Am Schulfest führten sie gemeinsam ihren Tanz auf.

It don‘t matter if you‘re Black or White!

Ganz nach Michael Jacksons Vorlage: „It Don‘t Matter If You‘re Black Or White!“ Das war Motto des Musik-Tanz-Projekts, angeleitet von Herrn Lengert, Frau Hauck und Frau Case. Während Herr Lengert mit der für dieses Projekt zusammengestellten „Band“ ein Medley aus Pop– und Rockhymnen einstudierte, erprobten die Mädels eine passende Tanzeinlage. Die gesamte Produktion stand unter dem Aspekt: „Jeder ist genauso richtig, wie er ist.“

Das Ergebnis dieses Projekts konnte man sich keineswegs entgehen lassen!

Ein großes Lob an die Gruppe für diese tolle Darbietung!

Lieder aus aller Welt

Zusammen mit Herrn Kornelsen schrieb die kleine Gruppe an Fünft- und SechstklässerInnen ihre eigenen Songs, die von Freundschaft oder auch dem Tag der SchülerInnen handeln. Den Text erfanden sie hierbei selbst, Herr Kornelsen unterstützte sie mit der Melodie. Unsere Reporter durften sich schon einen kleinen Ausschnitt ihrer Lieder hören, das „Kreidelied“. Außerdem trugen sie Macklemores und Ryan Lewis‘ „Can’t Hold Us“ mit großer Begeisterung vor. Weitere eigene Songs und Cover konnte man am Samstag hören.

Köstlichkeiten aus aller Welt

Einen Einblick in die kulturellen Gegebenheiten andere Länder konnten die Schüler/innen in diesem Projekt durch das Backen verschiedener landestypischer Rezepte bekommen. Unter der Leitung von Frau Petri bereiteten sie diverse süße Speisen, wie französische Macarons, amerikanische Brownies, russische Waffelkuchen, spanischer Apfelkuchen und vieles mehr, zu.

Erhaschen Sie sich einen Blick hinter die Kulissen und nehmen Sie sich ein paar Köstlichkeiten für unterwegs mit! Sie werden es nicht bereuen :)

Testen wir unser Geschick

Unter dem Motto „Gemeinsam Spielen- doppelt Spaß haben!“ entwarfen und abwandelten die Schüler/innen der Klassenstufe 5-13 unter der Leitung von Herrn Lauer verschiedene Geschicklichkeits- und Wettspiele. Bekannte Spiele, aus Fernsehsendungen, wurden hier mit wenig Material und Aufwand nachgespielt, sowie in Mannschaftsspielen ausgetestet. Nicht nur das Gewinnen zählte, sondern auch einzelne Stärken der Beteiligten wurden gekonnt eingesetzt und die Gemeinschaft, wie auch der Spaß standen an oberster Stelle.

„Summ Summ Summ—Bienchen summ herum!“

Hier wurde sich zusammen mit Herrn Dittgen um die schuleigenen Bienen gekümmert. Dazu beschäftigten sich die SchülerInnen mit den Bienen und erarbeiteten theoretisches Wissen. Sie sind unheimlich wichtige Erhalter unserer Natur, da sie durch das Bestäuben diese erst zum Leben erwecken. Außerdem halfen die Teilnehmer bei den Reparaturarbeiten am Bienenhaus. Am Schulfest wurden die Ergebnisse des Projekts präsentiert und Besucher zum Bienenhaus, sowie durch den Materialraum geführt.

Natürlich konnte jeder Besucher für wenige Euros den Erhalt der Bienen durch den Erwerb des „IGS-Goldes“ unterstützen.

Der neue Instagram-Hype: Alpakas!

Alpakas kommen ursprünglich aus Peru, sind jetzt jedoch überall auf der Welt vertreten. So schwappte auch der Hype zu uns nach Deutschland über. Ein Aspekt dieses Projektes ist demnach auch Globalisierung, da nur eine vernetzte Welt so etwas möglich macht. Da Frau Orthes und Frau Monz begeistert von den südamerikanischen Tieren sind, haben sie sich dazu entschlossen, in ihrem Projekt Schlüsselanhänger, Stoffbeutel und Handytaschen im „Alpaka-Look“ zu basteln und zeitgleich über diese Lama-ähnelnden Tiere zu informieren. Die Teilnehmerinnen entwarfen außerdem Plakate, über die sich jeder ein Bild dieser Alpakas verschaffen kann.

Alpaka-Schlüsselanhänger

Tennis

Das Projekt „Tennis“ fand auf der Anlage des TC 78 Schönenberg-Kübelberg statt und wurde von Herrn Kreuscher geleitet. Insgesamt nahmen 19 Schüler teil, davon waren ca. die Hälfte Fortgeschrittene. Am ersten Tag wurden nach dem Einspielen die Anfänger im Kleinfeld geschult, danach fand ein „Kaiserspiel“ statt. Der zweite Tag begann ebenfalls mit Einspielen und Balleimertraining, gefolgt von einem „Schleifchenturnier“, bei dem immer neue Paarungen gelost werden. Am dritten Tag spielten zwei Leistungsgruppen das Abschlussturnier. Am Tag des Schulfestes gab es eine Mitmachstation. Dazu wurden zwei Kleinfelder aufgebaut, auf denen sich Besucher und/oder Schüler testen konnten.

Die bunte Welt des Fußballs...

In diesem Projekt - geleitet von Frau Doll und Frau Riebel– erfuhren die Schüler/innen der Klassenstufe 5-7, unter welchen schwierigen Bedingungen Kinder aus aller Welt Fußball spielen. Die Herstellung eines Fußballs -beispielsweise in Pakistan– wurde behandelt und es wurde erläutert, dass die Arbeitsverhältnisse dort sehr schlecht sind. Auch die praktischen Übungen auf dem Sportplatz kamen nicht zu kurz und förderten die Motorik.

„Die Arbeitsverhältnisse in Pakistan sind sehr schlecht“

„Wer Fußball spielen möchte, muss sich an die Regeln halten und lernen, im Team mitarbeiten und fair zu spielen.“

Batman! ... Ehhhm, Badminton....

Das Projekt Badminton fand in der Sporthalle statt. Unter der Leitung von Frau Engelhardt, wurden die Grundlagen der Sportart vermittelt und auch individuelle Tipps zur Verbesserung gegeben. Durch Einzelturniere, Informationsfilme, Partnerspiele, sowie Geschicklichkeitsspiele, wurde das Projekt abwechslungsreich gestaltet und brachte die Schülerschaft in Schwung.

Sommer-Feeling beim Beach-Volleyball

Unter der Leitung von zwei Sportlehrerinnen spielen die Schüler der Klassen 9-13 Beachvolleyball. Dabei erlernen sie neue Techniken und verbessern die Koordination im Team. Mit vollem Einsatz nutzen sie die Sonnenstunden der Projekttagen auch in den Außenanlagen.

Fechten und was alles dazu gehört

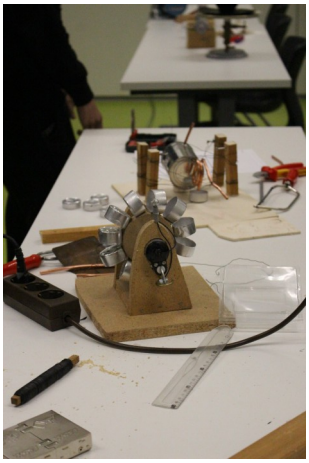
In der Projektwoche werden Techniken aus Angriff und Verteidigung des Fechtens auf Grundlage des ägyptischen Stockfechtens erarbeitet. Danach wird die heutige Technik des französischen Fechtens angewandt, die die heutige Fechtschule prägt. Diese Techniken und auch die theoretischen Inhalte, die während den Projekttagen vermittelt wurden, werden dann in einem Gefecht unter Wettkampfbedingungen angewendet.

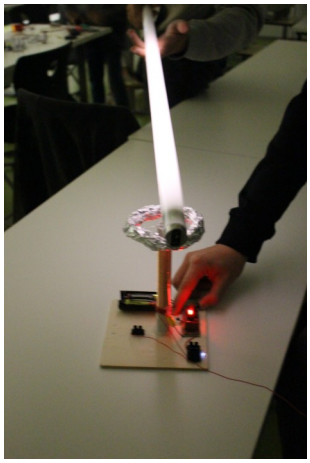
Hoch in die Lüfte

Im Rahmen der Projektwoche haben 16 SchülerInnen die Chance, unter Aufsicht von Herr Heinen, sich Wissen über das Fliegen anzueignen. Bei dem Flugsportverein in Langenbach dürfen die SchülerInnen mit dem Fluglehrer „JP“ oder dem Tobias aktiv mitfliegen.

Tesla-Experimente

In diesem Projekt wurden Experimente aufgebaut, für die man meistens im Physikunterricht keine Zeit hat. Es gab eine Dampfturbine zu sehen, außerdem haben die TeilnehmerInnen eine Vakuumkanone sowie einen Lautsprecher gebaut. Zudem haben sie mit einer Teslaspule experimentiert: durch diese leuchtet eine Leuchtstoffröhre, ohne an einem Stromkreis angeschlossen zu sein. All diese Experimente sind auf der ganzen Welt zu unterschiedlichen Zeiten entdeckt worden und sind durch die Wissenschaft miteinander verbunden.

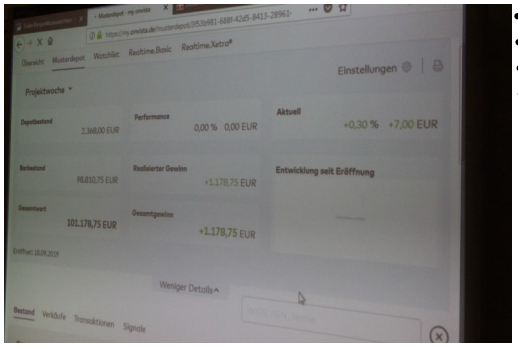




Vom Geldanlegen und Vermehren... Die Börse

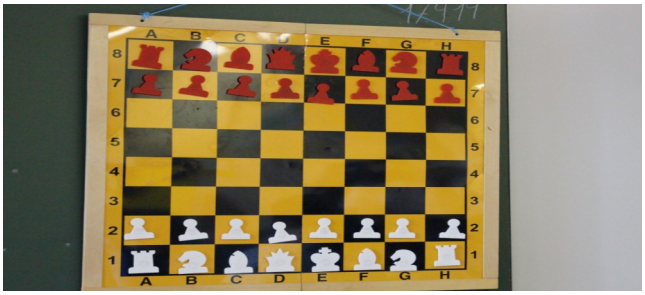
Herr Schenkel versuchte, seinen Projektteilnehmern zu erklären, wie die Börse funktioniert. Er zeigte ihnen die verschiedenen Anlagemöglichkeiten und wie man ein Depot eröffnet. Auf die Frage hin, wie das Projekt mit dem Thema der Projekttage verbunden sei, meinte Herr Schenkel: „Geld anlegen kann man auf der ganzen Welt." In einer kapitalistischen Welt spielt die Börse eine große Rolle.

„Geld anlegen kann man auf der ganzen Welt"



Strategisches Denken bei Schach

In diesem Projekt lernten die SchülerInnen Schach spielen. Sie wurden mit den verschiedenen Figuren, deren Bedeutung und verschiedenen Spielzügen vertraut gemacht. Am Freitag traten die Teilnehmer gegeneinander an. Schach fördert die kognitiven Fähigkeiten und soll als AG wieder angeboten werden.



Mit einem großen Schachbrett an der Tafel werden die verschiedenen Spielzüge erlernt

Zur Entspannung: Lesen und Kekse essen...

Wer einfach nur Ruhe genießen wollte, war im Leseprojekt genau richtig. Die SchülerInnen stellten sich ihre Lieblingsbücher gegenseitig vor uns waren fleißig am Herausfinden, wie die Handlung weitergeht.

Zur Konzentration: Puzzeln was die Teile herhalten...

In diesem Projekt puzzelten – Überraschung! - die Teilnehmer, die aus den Klassen 7 bis 13 kamen, unterschiedlich schwere Puzzles. Die Teile reichten von 300 bis sogar 1000 Stück. Es sollte sogar ein 3D-Puzzel angegangen werden. Durch das Projekt wurden Freundschaften zwischen den verschiedenen Jahrgängen geknüpft und jeder probte sich in Geduld.

Warum dauert ein 1000-teiliges Puzzle auch so lang?

Coole Zeitung, oder? Finden wir auch!

Sollten Sie eine gedruckte Version kaufen wollen (oder vielleicht auch schon gekauft haben) bedanken wir uns ganz herzlich. Warum? Der Erlös dieser Zeitung geht in die Abikasse der aktuellen MSS 12. Durch solche Verkäufe wollen wir unsere Abiturevents 2021 finanzieren. Das bedeutet, durch den Kauf dieser Zeitung haben Sie uns in der Finanzierung unseres Abiballs unterstützt.

Sau cool, gell?

Das Team

Anne Nußbaum
Annika Stuppi
Lea Bachmann
Rebekka Marotte
Michelle Rau

PROJEKTZEITUNG

2019

Das hier ist die Rückseite.
Wie heißt es so schön? Ein schöner Rücken kann auch entzücken!
In diesem Sinne …
;)